Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur 2023

Arthur Zgubic

Arthur Zgubic, geboren 1962 in Linz, studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Salzburg, sowie Bildhauerei an der Kunsthochschule Mozarteum Salzburg. Zwischen 1987 und 2007 war er für verschiedene Bereiche am Toihaus Theater Salzburg zuständig. Ob als Kurator, Bühnenbildner, künstlerischer Leiter, Grafiker – Arthur Zgubic lebt für die Theaterszene in Salzburg und brilliert mit einem weiten Spektrum an Talenten für das Theater. Mit seinen Projekten befördert er einen regen Austausch innerhalb der Kulturszene, regt zahlreiche Kooperationen an und gibt Raum der Durchlässigkeit von Kunstsparten.

2007 gründete Arthur Zgubic das ohnetitel – netzwerk für theater&kunstprojekte. Er stellt sich mit seiner ständigen Recherchearbeit und seinen Projekten die Frage, was Theater sein kann, wozu und wie Theater produktiv gemacht und mit verschiedenen Bereichen verbunden werden kann.

„Raus aus Theaterräumen, rein in Lebensräume!“

Mit diesem Motto begann 2007 die kreative Arbeit von ohnetitel unter der Leitung von Arthur Zgubic, und diese programmatische Linie zieht sich seitdem durch alle Projekte. Mit leidenschaftlichem Interesse für Schnittstellen, an denen sich Kunst und Alltag begegnen, „Bühnen“, wo Leben und Theater ineinanderlaufen – das kann ein Stadtteil sein (»vorstadt vor ort« oder „Tatort: Würstelstand“), ein ganzes Haus („Amt für Altstadtbeschwerden“) oder ein eigens gestalteter Kleinstraum („Dein ist mein ganzes Herz“) – widmet sich Arthur Zgubic seinen Projekten. Die Plattform selbst steht als Netzwerk für spartenübergreifende Theater- und Kunstprojekte in Salzburg.

Aber nicht nur ohnetitel bringt bis heute Bewegung in die Theater- und Kunstszene. Mit Studio West hat Arthur Zgubic einen Standort mitgegründet, der für seine sozialkritischen und künstlerischen Dokumentar- und Experimentalfilme bekannt ist. Bei der Straßenzeitung Apropos ist er ein langjähriger Mitarbeiter und zeichnet Monat für Monat seine einzigartigen Cartoons, die das Schwerpunktthema der jeweiligen Ausgabe unter die Lupe nehmen.

Dr.in phil. Hildegard Fraueneder, Senior Lecturer für Kunstwissenschaft, Universität Mozarteum

Hildegard Fraueneder über Arthur Zgubic

„Arthur Zgubic hat sich in [seinem] Mitwirken wie auch in seinen kulturpolitischen Engagements immer als autonom denkender und autonom handelnder Künstler verstanden und dabei auf ein für jede Kunstproduktion Grundlegendes beharrt und dieses verteidigt. Seine Zugangsweisen zu den doch sehr unterschiedlichen Projekten und Projektreihen innerhalb und außerhalb von Institutionen waren, obgleich er nach einem Germanistik- und Philosophiestudium Bildhauerei studiert hatte, vom Theatergedanken geleitet. Mitunter überwog bei einzelnen Projekten der Laborcharakter, bei anderen wiederum prägte eine strenge theatrale Form die Aufführung, je nachdem, welche „Bühnen“ jeweils wo kreiert wurden.“